

JERUSALEM SPIEGEL

SABBAT 4. JUNI

DIE GRÖSSTE TAGESZEITUNG JERUSALEMS

33 n. CHR

TRADITIONELLER FRIEDE AM NATIONALEN FEIERTAG GESTÖRT!!

Eigene Meldung. In den frühen Morgenstunden unterbrach eine Massenverwirrung die Ruhe dieses Pfingstfestes. Obwohl unsere Stadt schon überlastet ist mit den ankommenden Pilgern und Geschäftsmännern aus aller Welt, erschütterte ein göttliches Phänomen den Sinn dieses Pfingstfestes.

Die Stadt ist im Aufruhr. Der hohe Rat mit den Priestern und die römische Polizei beraten zur Zeit noch in einer Sondersitzung hinter verschlossenen Türen. Ein Sprecher der Pharisäer sagt: »Nur die Ruhe bewahren, wir haben alles in der Hand«.

Der Bürgermeister beschuldigte diese Gruppe mit den Worten:.. die haben zuviel neuen Wein getrunken und wissen nicht was sie sagen.- Wie kam es zu diesem Aufruhr?

Als die Pilger zur Zeit des Gebetes auf dem Weg zum Tempel waren und durch die Innenstadt zogen, wurden sie plötzlich auf eine lautstarke Gruppe von ca. 120 Männer und Frauen aufmerksam. Ein Augenzeuge berichtet: Herr Nikodemus, berichten Sie kurz über Ihr Erlebnis unseren Lesern. »Ja,...das war so. Als ich auf der Via Pentecostal ging, auf dem Weg zum Tempel, sah ich, wie plötzlich etwa 100 Leute oder vielleicht etwas mehr aus diesem Hause hier kamen. So um die »neune rum« heute Morgen.

Ja, sie verließen das Haus und zogen mit Freude durch die Straßen. Das Merkwürdigste war, daß sie alle in verschiedenen ausländischen Sprachen zu einem jeden hier von uns sprachen, über diesen Jesus von Nazareth der unser HERR und Erlöser wäre, dieser sei auferstanden.. »Sie priesen Gott dafür, daß er solch ein großes Werk am Kreuz getan hat.« Den Theologen hier hat's die Sprache verschlagen, wieso konnten diese Leute mit so einer Gotteskraft erfüllt sein und sie nicht?«

Vielen Dank, wir haben noch eine Augenzeugin, die gnädige Frau, Sie möchten auch etwas sagen? »Ja, eine Menge Leute etwa Tausend, versammelten sich um die Apostel und ihren Sprecher - Simon Petrus und fragten, was dies bedeuten würde. Petrus stand auf und sprach: Wir sind nicht betrunken wie ihr denkt mit neuem Wein, wo es doch erst neun Uhr morgens ist ... sondern das ist's, was Gott durch den Propheten Joel gesagt hat: Das in den letzten Tagen werde ich ausgießen von meinem Geiste über alles Fleisch! Heute ist dies der erste Tag der Ausgießung seines Geistes. Das konnte aber nur geschehen durch das Werk von Jesus Christus, den ihr gekreuzigt habt vor 50 Tagen. Dieser ist auferstanden von den Toten und er alleine hat den Schlüssel des Lebens und des Todes! Als die Menge dies hörte, fragten sie, was können wir jetzt noch tun?

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasset euch ein jeglicher taufen auf den Namen des HERRN Jesus Christus zur Vergebung der



**DIES IST PETRUS
IN DEN STRASSEN JERUSALEMS.**

Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes. Denn das Versprechen ist für euch und eure Kinder und alle die der HERR unser GOTT herzu rufen wird. Viele gottesfürchtige Männer und Frauen lassen sich nun taufen im Wasser auf den Namen JESUS und verbreiten nun diese Botschaft in der ganzen Stadt wie ein Lauffeuer.«

Vielen Dank liebe Frau, da ist noch jemand. Bitte halten sie sich kurz, ich muß zurück in die Redaktion. »Ja, das möchte ich ... die Gelehrten heute sind fast alle gegen den Herrn Jesus, diese haben sich versammelt und versuchen jetzt die Sache zu analysieren, um die Botschaft des Petrus so unverständlich zu machen, daß zum Schluß kein Mensch mehr weiß, was er glauben soll. Sonst würden diese auch noch wirkliche Christen werden, erfüllt mit dem heiligen Geist und getauft werden in dem Namen des alleinigen Erlösers-Jesus Christus.« Vielen Dank.

Soweit uns bei Redaktionsschluß bekannt ist, wurden bis jetzt schon über 2000 Männer und Frauen auf diesen Namen im Wasser getauft, zur Vergebung der Sünden und sie taufen immer noch so ... auch in der Max-Josef Straße 12 in Mannheim.

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden, lesen Sie den Jerusalem Spiegel.

Kommentar des Herausgebers:

Wenn Sie jetzt Ihre eigene Bibel zur Hand nehmen, und sich selbst von dieser wichtigen Botschaft des Petrus überzeugen, dann finden Sie im 2. Kapitel der Apostelgeschichte (Apg.) heraus, daß dies der Schlüssel ist, der die Tür zum Himmelreich öffnet. Um überhaupt ewiges Leben zu haben, muß man das tun was er sagt, denn überall in der Apostelgeschichte finden wir diesen Befehl der Apostel. Dieser Plan Gottes für die Erlösung des Menschen, der an IHN glaubt, hat sich seit dem Pfingsttag bis heute nicht geändert: Galater 1:8.

Frage: Kann man glauben was man will?

Antwort: Ja, es sei denn, Du willst in den Himmel kommen. Dann mußt Du an den HERRN JESUS CHRISTUS glauben »wie die Schrift sagt« Joh. 7:38. Die 4 Schritte, die notwendig waren und auch immer noch notwendig sind, um ein Christ zu werden:

1.Schritt: Zu glauben, daß der Herr Jesus Christus der Alleinige Gott und Heiland ist.

Jesaja 43:11. Ich, ich bin der Herr, und ist auser mir kein HEILAND. Dieser EINIGE GOTT (der Geist ist) nahm Menschengestalt an, (MT.1:21) um sein Leben am Kreuz für Dich geben zu können. Überall in der Apg. wurde der Herr Jesus als alleinigen Gott, Herr und Heiland gepredigt.

2.Schritt: Umkehren, Schuld und Sünden im Gebet vor Gott bekennen. Den Weg zu Jesus weiter zu gehen in Wort und Tat.

3.Schritt: Die Sünden alle wegwaschen durch die Taufe im Wasser auf den Namen des HERRN JESUS CHRISTUS alleine zur Vergebung der Sünden. Apg.2:38. Die »Babytaufe« wird von Gott nicht anerkannt. Auch nicht eine Taufe mit den Worten »Vater, Sohn und Heiliger Geist!« Ohne Ausnahme wurde jeder Christ im Neuen Testament alleine auf den Namen JESUS CHRISTUS im Wasser getauft. Apostelgeschichte 2:38, 41; 8:12-13, 36-38; 9:19; 10:48; 16:14-15, 32-33; 18:8; 19:5. etc.

4.Schritt: Die TAUFE des Heiligen Geistes. »Denn Euer und Eurer Kinder ist diese Verheißung und aller die ferne (auch Deutschland) sind, SOVIELE der HERR unser GOTT (JESUS CHRISTUS) herzurufen wird. Um überhaupt frei von der Sünde leben zu können.« u.s.w. Apg. 10:46; Röm. 8:9; Hebr. 9:28; Offenb. 3:18.

Jeder Gott gegenüber ehrliche Mensch wird diesen seinen Geboten folgen wollen: Diese Gebote Gottes sind im ganzen Römischen Reich, sowie in Jerusalem verbreitet worden.

Sollen wir Gott mehr gehorchen oder den Menschen?

Wir leben heute in einer Gesellschaft, die geistig tot ist, die die moralischen Grundsätze des Wort Gottes verachtet und spottet und nicht einmal den Alleinigen HERRN und Erlöser JESUS CHRISTUS erkennen. Jesus sagt dazu: »vergeblich dienen sie MIR die weil sie lehren solche Lehren, die nichts denn Menschen Gebote sind.«

Mattäus 15:9.

Wenn Jesus nicht Gott alleine ist, dann ist er auch nicht der Erlöser: Lies in Jesaja 43:10-12. Titus 1:2-4, 2:10-13 etc.

Tatsache ist auch, daß die Gegner der Apostel, der wahren Christen und des Herrn Jesus selbst alle aus der »religiösen« Welt kamen. In den Schriften Gelehrte, die das Wort, aber nicht den Geist haben. »und Saul sprach: HERR (ADONAI), wer bist du? Der Herr sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst...« Apg. 9:5.

Später wurde Paulus als Sektenmitglied bezeichnet als er das Evangelium predigte »...doch wollen wir von dir hören was du hältst, denn von dieser Sekte ist uns kund, daß ihr wird an allen Enden WIDERSPROCHEN.« Apg. 28:22.

Waren Paulus, Petrus und die Apostel Christen? Sollte man einen Menschen richten, ohne daß man ihn zuvor erhört hat, und er auch noch nachweisen kann, daß dies der Befehl Gottes aus der Bibel, welche die alleinige Autorität des christlichen Glaubens, ist?

Es wird schnell der Tag kommen, wo Gott selbst alle richten wird, wie schrecklich erst dann zu erkennen und herauszufinden ... ich habe falsch geglaubt. Dann ist es für immer zu spät, umzukehren. Deshalb sich heute noch entscheiden, denn wer garantiert Ihnen Morgen, oder die nächsten Tage, nachdem Sie die Wahrheit gehört haben?



VEREINIGTE PFINGSTGEMEINDE MANNHEIM
Max - Josefstr. 12
D - 68167 Mannheim
<http://www.v-p-m.de>

ES GIBT NUR EINEN GOTT

S. MOSE 6:4-9
MARKUS 12:28-34
MAL. 2:10
JES. 44:6-8
JES. 45:2-6
JES. 46:8-9
I.KOR. 8:4-6
EPH. 4:5-6
I.TIM. 2:5
JAK. 2:19
MAL. 1:6

GOTT IST GEIST

JOH. 4:23-24
APG. 7:48-49
APG. 17:24-28
KÖ. 8:27
JER. 23:21-27
2.KOR. 3:17

JESUS IST GOTT

JES. 7:14
JES. 9:5-6
JES. 43:10-11
2.MOSE 3:13-15
JOH. 8:58
JOH. 1:10

JESUS IST MENSCH

MATH. 1:23
I.TIM. 3:16
2.KOR. 5:19
JOH. 12:44-45
JOH. 14:6-10
JOH. 10:30-33

Nachdrucke oder Auszüge nur mit Genehmigung
der Vereinigten Pfingstgemeinde Mannheim.